

BMC Racing Cup Buchs mit einem Topfeld

MOUNTAINBIKE. Am kommenden Wochenende organisiert der RV Buchs schon zum 12. Mal das Eröffnungsrennen des BMC Racing Cups. Bereits sind über 700 Teilnehmer für den hochkarätigen Sportevent mit dem legendären «Hundschoß» gemeldet. Angeführt wird das starke Fahrerfeld vom Franzosen Julien Absalon. Der Olympiasieger, Weltmeister und Weltcup Sieger ist aktuell die Nummer 2 der UCI-Weltrangliste. Gute Karten haben sicher auch die Schweizer Weltklassefahrer Fabian Giger und Florian Vogel sowie der Japaner Kohei Yamamoto oder der Deutsche Moritz Milatz. Sie alle gehören zu den Favoriten und werden sich einen Grosskampf um die Podestplätze liefern.

Frauenrennen mit der Nummer 1

Bei den Frauen sind sechs Fahrerinnen der Top 10 der UCI-Weltrangliste gemeldet. Angeführt wird das illustre Feld von der Nummer 1, Eva Lechner aus Italien. Dem heimischen Publikum von ihrer besten Seite zeigen wollen sich auch die Fahrerinnen und Fahrer aus dem Rheintal und natürlich auch die Liechtensteiner MTB-Cracks.

Anspruchsvolle Strecke

Der Streckenverlauf ist identisch mit demjenigen von 2012. Das bedeutet lange, steile Aufstiege und schnelle, spektakuläre Abfahrten. An den beiden Renntagen werden gegen 800 Bikerinnen und Biker beim Marktplatz in Buchs erwartet. Am Samstag starten die Kids- und Fun-Fahrer, wo sich auch einige Liechtensteiner Nachwuchskräfte tummeln. Am Sonntag finden die Rennen der Lizenzkategorien statt. Die Festwirtschaft des RV Buchs wird bestens gerüstet sein und im Ausstellerdorf werden Neuigkeiten der Mountainbike-Branche präsentiert. Mit dabei sind auch die Mitglieder des RV Schaan, die als Helfer eingeteilt sind. (pd)



Die Athletinnen und Athleten des Liechtensteiner Schwimmverbandes haben in Montreux die erste Standortbestimmung gut gemeistert.

Schwimmer überzeugen an der «Lémanique» Montreux

PIERO SPRENGER

SCHWIMMEN. Die Schwimmer des Liechtensteiner Schwimmverbandes starteten letztes Wochenende beim Meeting «Lémanique» in Montreux. Erfolgreichste Athletin war Theresa Banzer mit vier Goldmedaillen, der SC Unterland war der erfolgreichste Club und schwang im Medaillenspiegel klar obenaus.

Viele Kilometer abgespult

In den Wintermonaten wird in den meisten Sportarten die Basis für eine erfolgreiche Saison im Freien gelegt. So auch bei den Schwimmern, die während der letzten Wochen in den Hallenbädern fleissig ihre Kilometer abspulten. Natürlich ist man dann

gespannt, in welcher Form man sich in den ersten Testwettkämpfen präsentiert.

Erste Standortbestimmung

Am letzten Wochenende fand in Montreux einer dieser ersten Standortbestimmungen statt. Im Rahmen des Schwimm-Meetings «Lémanique» nahmen total 320 Athleten aus 34 Vereinen teil, darunter auch die Schwimmer des Liechtensteiner Schwimmverbandes. Der SC Aquarius Triesen wurde im 50-m-Becken von Montreux am Genfer See von Laura Graber, Tarik Hoch, Patrick Vetsch und Simon-Aramis Greuter vertreten, vom SC Unterland starteten Theresa Banzer, Celina Kind, Saskia Senti, Tim Slanschek, Lorenz Bloch und

Marvin Slanschek. Und dass die Schützlinge von Nationaltrainer Tibor Godo ihre Hausaufgaben sehr gut gemacht haben, konnte man sofort erkennen. Alle Athleten konnten bereits schnelle Zeiten schwimmen und viele Medaillen einheimen.

Banzer mit vier Goldmedaillen

Die erfolgreichste Athletin aus Liechtensteiner Sicht war Theresa Banzer (Scul), die über 100 und 200 m Brust sowie über 200 und 400 m Lagen nicht zu bezwingen war. Vier Goldmedaillen sind natürlich eine tolle Ausbeute. Tim Slanschek gewann zwei Gold- und eine Silbermedaille, Marvin Slanschek kehrte mit je einer goldenen und silbernen Auszeichnung nach Hause zu-

rück. Mit den sieben Gold- und zwei Silbermedaillen belegte der SC Unterland im Medaillenspiegel auch den ersten Rang.

Erfolgreiche Rookies

Aber nicht nur die Medaillengewinner wussten zu überzeugen, auch die Rookies konnten auf sich aufmerksam machen. Laura Graber und Simon-Aramis Greuter vom SC Aquarius trainieren erst seit einigen Monaten mit der Schwimmverbandgruppe und haben sich in ihrem ersten grossen Wettkampf gut geschlagen. Somit ist der Auftakt für die LSchV-Athleten geglückt und man darf auf den weiteren Saisonverlauf gespannt sein. So beispielsweise auf die Hallen-SM in Oerlikon (27. bis 30. März).

SPORTTELEGRAMM

SCHWIMMEN

MEETING LÉMANIQUE IN MONTEUX

Theresa Banzer
400 m Freistil: 6. in 4:42,57. 200 m Rücken: 9. in 2:36,63. 100 m Brust: 1. in 1:16,01. 200 m Brust: 1. in 2:37,44. 200 m Lagen: 1. in 2:26,47. 400 m Lagen: 1. in 5:04,43.

Lorenz Bloch
200 m Freistil: 45. in 2:15,36. 100 m Rücken: 22. in 1:08,24. 50 m Brust: 19. in 36,37. 100 m Brust: 24. in 1:20,22. 50 m Delphin: 26. in 29,71. 100 m Delphin: 22. in 1:05,46. 200 m Lagen: 24. in 2:34,70. 400 m Lagen: 14. in 5:17,55.

Laura Graber
50 m Freistil: 66. in 37,22. 100 m Freistil: 83. in 1:22,79. 50 m Rücken: 52. in 41,86. 100 m Rücken: 56. in 1:31,47. 50 m Brust: 27. in 44,18. 100 m Brust: 46. in 1:39,61.

Simon-Aramis Greuter
50 m Freistil: 57. in 34,44. 50 m Brust: 33. in 40,89. 100 m Brust: 47. in 1:35,61. 200 m Brust: 34. in 3:24,37.

Tarik Hoch
50 m Freistil: 23. in 27,42. 100 m Freistil: 39. in 1:00,94. 50 m Rücken: 15. in 31,14. 100 m Rücken: 19. in 1:06,91. 200 m Rücken: 6. in 2:21,90.

Celina Kind
50 m Freistil: 23. in 30,54. 100 m Freistil: 29. in 1:05,56. 200 m Freistil: 27. in 2:26,65. 50 m Rücken: 17. in 34,62. 100 m Rücken: 17. in 1:14,50.

Saskia Senti
50 m Freistil: 4. in 28,35. 100 m Freistil: 24. in 1:04,99. 200 m Freistil: 26. in 2:26,19. 50 m Rücken: 11. in 33,47. 100 m Rücken: 30. in 1:17,98. 50 m Delphin: 21. in 31,74.

Marvin Slanschek
50 m Freistil: 6. in 25,74. 100 m Freistil: 12. in 56,80. 200 m Freistil: 18. in 2:05,88. 50 m Brust: 5. in 31,91. 50 m Delphin: 7. in 27,25 (Vorlauf: 27,03). 100 m Delphin: 1. in 58,41. 200 m Delphin: 3. in 2:15,08. 200 m Lagen: 8. in 2:20,23.

Tim Slanschek
200 m Freistil: 14. in 2:03,91. 50 m Delphin: 16. in 28,18. 100 m Delphin: 6. in 1:02,58 (Vorlauf 1:00,55). 200 m Delphin: 1. in 2:13,04. 200 m Lagen: 2. in 2:12,62. 400 m Lagen: 1. in 4:35,44.

Patrick Vetsch
50 m Freistil: 11. in 26,68. 100 m Freistil: 19. in 58,19. 200 m Freistil: 32. in 2:10,03. 400 m Freistil: 11. in 4:32,92. 50 m Brust: 20. in 36,47. 50 m Delphin: 26. in 29,71. 100 m Delphin: 38. in 1:16,03. 200 m Lagen: 35. in 2:40,27.

MOUNTAINBIKE

BMC RACING CUP IN BUCHS

Samstag, 22. März:
10.30 Uhr: Soft (Jg. 2006-08). 11 Uhr: Cross (04/05). 12.30 Uhr: Rock (02/03). 13.30 Uhr: Mega (00/01). 14.45 Uhr: Hard (98/99). 16 Uhr: Fun Herren (85-97). 16.05 Uhr: Fun Masters (75-84) und Fun Senioren (74+ älter). 16.08 Uhr: Fun Frauen (97+ älter).

Sonntag, 23. März:
9.30 Uhr: Junioren (96-97). 9.35 Uhr: Amateure/Masters (95+ älter). 12 Uhr: Elite Frauen (95+ älter). 12.05 Uhr: Juniorinnen (96-97). 14 Uhr: Elite Herren (95+ älter).

Podest Loris Dal Farra Dritter



Bild: pd

Mountainbiker Loris Dal Farra vom RV Schaan erreichte beim Bike-Cross-Rennen in Niederhelfenschwil den dritten Rang. Damit gelang ihm der Saisonauftakt nach Mass.

Yannick Wilhelmi auf dem Podest

Beim erstklassig besetzten German Junior Open in Nürnberg wurde Yannick Wilhelmi (U15) Dritter. Auch David Maier (4.), Luca Wilhelmi (9.) und Patrick Maier (25.) spielten stark.

SQUASH. In der U13-Kategorie (32er-Tableau) startet David Maier als Topgesetzter. Nach einem Freilos in Runde eins bezwang er Tim Roesch (Sz) mit 11:4, 11:8, 11:7 und Levi Overkleeft (Ho) mit 11:7, 11:7, 11:7. Damit stand er im Halbfinale. Dort bekam er es mit dem an Nummer 4 gesetzten Engländer Jared Carter zu tun. Maier musste sich nach einem spannenden Spiel mit 3:11, 15:17, 10:12 geschlagen geben. Auch das Spiel um Platz drei ging für David Maier verloren. Er unterlag dem Schotten Alasdair Prott mit 7:11, 9:11, 6:11 und kam damit in der Schlusswertung auf Rang vier. Den U13-Turniersieg sicherte sich der Ire Conor Moran.

Yannick Wilhelmi in Form

Auch Yannick Wilhelmi war in der U15-Kategorie (32er-Tableau) an Nummer 1 gesetzt. Er legte auch gleich mächtig los und zog mit drei Siegen gegen den Schweizer Marius Schwab (11:4, 11:5, 12:10), den Schotten Nathan Sharp (11:0, 9:11, 11:5, 11:8) und den Waliser Daniel Christopher (11:6, 4:11, 11:5, 12:10) ins Halbfinale ein. Dort stand er dem am German Junior Open an Nummer 4 gesetzten Viktor Byrtus gegenüber. Und der Tscheche setzte sich mit 3:1 (10:12, 11:3,

11:5, 11:7) durch. Im Spiel um Platz drei liess Yannick Wilhelmi dann nichts anbrennen und dem Tschechen Ondrej Vorlicek beim 11:6, 11:9, 11:8 keine Chance. Damit sicherte sich Wilhelmi in Nürnberg einen Podestplatz. Den Turniersieg holte sich Wilhelmi-Bezwinger Byrtus.

Platz 9 für Luca Wilhelmi

Luca Wilhelmi vertrat die SRCV-Farben in der U17-Kategorie (64er-Tableau). Die Runden eins und zwei überstand er mit Siegen gegen den Spanier Sergio Garcia-Pollan (11:4, 12:10, 11:9) und den Holländer Tess Jutte (11:9, 11:9, 8:11, 11:8) erfolgreich. Gegen den Kroaten Martin Kegel setzte es in der dritten Runde eine 1:3-Niederlage ab (6:11, 8:11, 11:7, 8:11). In den Klassierungsspielen trumpschte Luca Wilhelmi dann nochmals auf. Er bezwang den Dänen Magnus Laurson (7:11, 11:9, 11:7, 11:8), den Iren Nikita Gilevskiy (9:11, 11:8, 11:2, 11:9) und den Schweizer Luca Zatti (11:2, 5:11, 11:2, 11:3). Damit belegte er in Nürnberg den starken neunten Schlussrang. Turniersieger wurde der Ungar Balazas Farkas.

Patrick Maier auf Rang 25

In der U19-Kategorie startete Patrick Maier in der ersten Runde

des 64er-Tableaus mit einem Sieg gegen den Deutschen Yannik Omlor (11:8, 11:3, 11:9). In Runde zwei traf er mit André Ergenz wieder auf einen Deutschen. Maier musste sich mit 4:11, 5:11, 4:11 geschlagen geben und deshalb in den Klassierungsspielen ran. Dort unterlag er zum Auftakt dem Holländer Christoph Winzer

mit 7:11, 5:11, 11:8, 8:11. Danach landete der SRCV-Akteur drei Siege gegen den Dänen Casper Kloster (8:11, 15:13, 11:9, 13:11), den Schweden Alexander Lundquist (11:7, 11:8, 11:8) und den Tschechen Vojtech Babista (7:11, 11:7, 11:6, 6:11, 12:10) und kam in der Endabrechnung auf den guten 25. Platz. (pd)



Bild: pd

Rang drei: Yannik Wilhelmi wieder auf dem Podest.